



Uster, 18. August 2026
Nr. 519/2026
V4.04.71

Anfrage 519/2026 von Andres Ott (SVP):

«Veloständer Bahnhof Ost?»

Regelmässig werden am Bahnhof Uster Ost Velos mit einer roten Etiketle versehen auf dieser steht, man müsse sie sofort nach dem Entdecken entfernen, sonst würde das Velo abtransportiert. Auf einer Tafel wird ausgeführt, länger abgestellte Fahrzeuge würden kostenpflichtig abtransportiert und könnten gegen eine Gebühr bei der Stadtpolizei ausgelöst werden. Nicht abgeholte Fahrzeuge würden verwertet oder entsorgt.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Welche Velos werden hierbei mit einer Etiketle versehen, nach welchen Kriterien?
2. Wie viele Velos werden dabei jährlich eingesammelt?
3. Wie viele davon werden nicht abgeholt?
4. Wieviel Geld kommt bei der Verwertung jeweils zusammen und auf welches Budget wird dies gutgeschrieben?
5. Wo werden dabei die Fahrräder zwischengelagert?
6. Ist der Aufwand dabei verhältnismässig?
7. Was für Belege muss jemand beim Abholen seines Velos bringen, um darzulegen, dass es sich um sein eigenes handelt?
8. Wie sind die Reaktionen aus der Bevölkerung, wenn das eigene Velo eingezogen wurde? Reagieren die Personen verständnisvoll? Motivieren wir damit zum Umstieg auf Velo und ÖV?
9. Könnte nicht sinnvollerweise die effektive Zeit, bis ein Velo eingezogen würde, verlängert werden? (Z.B. erst auf der darauffolgenden Woche statt effektiv nach 48h)]
10. Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Velos eingezogen und genügt dazu die angebrachte Tafel?

Uster, 18. August 2026

Andres Ott